

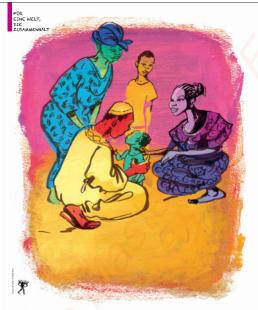
#### 消除贫困的各种计划不符合人民的需求

### Unangebrachte Projekte

地方媒体只报导一些表面好看的成果。例如房 子盖得多么美观。但是。对于这些家庭本身是 多么努力的克服围境,却只字未提。 Frau Nguyen H ist Sozialarbeiterin in einer Provinz in Süderbeam. Sie hat zusammen mit Familien, die in der Nähe einer öffentlichen Müllhalde wohnen, an einem kommunalen Erhnivdikungsprogramm gearbeitet, das sich um die Verbesserung von Schulbesuch. Berufsaublidung und Umseidung bemült. Die löxlein Medien zeigen die nach außen sichtbaren positiven Resultate, wie etwa die quat zusehenden Häuser. Was sie nicht erwähnen, sind die vielen Anstrengungen, die diese Familien machen, um ihre Schwierigkeiten zu überwinden.

Nguyen H., 越南





### Acompanhando as mães e os seus filhos An der Seite von Müttern und Kindern

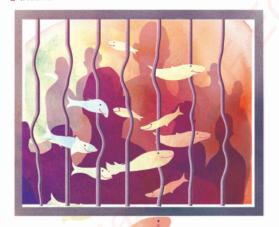
Em 1997 Mamadou G., um jovem de um meio bastante pobre, foi encarregado de uma pequena instituição que aplicava um programa do governo sobre a alimentação de bebés. As mães eram aí alertadas para os perigos de uma má nutrição, para a importância das vacinas e para as doenças mais frequentes: diarrelas e paludismo (o risco era grande naquele bairro constantemente inundado dos subúrbios de Dacar). Mais novo, Mamadou tinha conseguido estudar graças a uma associação; achava por isso que « devia fazer hoje o que outros tinham antes feito por ele ».

Mamadou G., Anavi – Senegal – Carta 86 – 2014

Im Jahre 1997 wurde Mamadou G, ein junger Mann aus armen Verhältnissen, mit einer kleinen Institution betraut, die ein Regierungsprogramm für die Ernährung von Babies durchführte. Hier erfuhren Mütter über die Gefahren der Unterernährung, über Impfschutz und die häufigsten Krankheiten: Diarrhoe und Malaria (ein hohes Risiko in diesem Viertel außerhalb von Dakar, das ständig überschwemmt wird). Mamadou hatte studieren können, weil eine Vereinigung es ihm ermöglicht hatte. Daher meint er: "Heute ist es an mir zu tun, was andere früher für mich getan haben." Mamadou G., Anavi - Senegal - Brief 85 - 2014



FÜR EINE WELT, DIE ZUSAMMENHÄLT





#### Even fish! Sogar Fisch!

From Monday to Firday, Father Peter E. supervises young people in a training centre in Mahayl. On Saturday he spends his day at the prison with his Younded brothers', sometimes accompanied by some young people from the centre. The main difficulty in prison is the lack of food. My dream was to share a meal one day with thee prosoners. This deem became a reality thanks to a proposer, this deem became a reality thanks to a capture of the control of the co

Von Montag ble Freitag betreut Pater Peter E. Junge Leuter in einem Ausbüldungszehrum im Mahagi. Den Samtsag verbringt er mit seinen "verwundeten Brüdern" im Gefängnis mehrmal begleiten in hei paar Junge Leute aus dem Zentrum. Ein großes Problem im Gefängnis itt der Mangel an Verpfleusen "Engegene ein Maha zu teilen. Dieser Traum wurde wahr, dank einer Freundin ... viele haten diesen "makayabo" Gestabenen Fisch) schon sert langem nicht mehr gegessen. Sie machten einen Lutzbrung vor Freude, als sie den Fisch vor sich sahen. Sie haben ihn zusammen mit den Jungen P. Peter E. Di. Noong- berief 90–2015.







# The capacity to bring people together Die Kunst, Menschen zusammenzubringen

return to his village, return to his family's profession

Als ungelernter Arbeiter musste Reuben M. gegen geringen Lohn hart arbeiten, doch er entkam diesem Schicksal, als er einen Spielautomaten, einen "einarmigen Banditen", erfand. Aber er fand es nicht gut, auf Kosten anderer Geld zu machen, und so beschloss er, in sein Dorf zurückzukehren, den Familienberuf als Schmied wieder aufzunehmen und ein Lehrzentrum für junge Leute einzurichten, in dem sie das Schmiedehandwerk erlernen konnten. Sie sorgen sich wegen der Zerstörung des Waldes, da sie große Mengen Holzkohle benötigen. Aus diesem Grund hat Reuben mit seiner Gruppe ein Wiederaufforstungsprogramm gestartet. Reuben M., Tansania – Brief 89 – 2014





#### Era final do dia e chovia... Es war Abend, und es regnete ...

Rosário é advogada e pôs toda a sua competência ao Eu descia pela rua me protegendo da chuva andando po debaixo das marquises. Ele estava lá, todos os dias que passo por ali eu o vejo e o observo. O admiro... Como que não se preocupa com as «coisas importantes» do mundo capitalista de consumo... ele permanece ali, naquela marquise, dando comida as pássaros. Vamos chamá-lo trabalhar... Conversamos algumas vezes e ele demonstra

Rosário C., Brasil - Carta 88 - 2014

Rosário ist Rechtsanwalt und stellt sein Wissen in den Dienst der Menschen in den Armenvierteln und Slums von Belo Horizonte ... Ich ging die Straße hinunter und zum Schutz vor dem Regen ging ich unter den Balkonen entlang. Er war da; ich sehe ihn jeden Tag, ich beobachte ihn. Ich bewundere ihn ... Wie einer, der sich nicht befasst mit den "wichtigen Dingen" unserer kapitalistischen Welt ... ist er da, unter dem Balkon, und füttert die Vögel. Ich werde ihn José nennen. José lebt auf der Straße.

Manchmal unterhalten wir uns, und er zeigt seine grosse Weishelt, sie hat etwas Göttliches. Er lächelt, er spricht wenig ... Rosário C., Brasilien – Brief 88 – 2014





## No pierdo la esperanza Ich verliere nie die Hoffnung

Me Ilamo Méra y vengo die la Isia de Anjouan, en las Comores. Tengo espora y tree hijos. Llegia a Mayotte en 1994, a los veinte años. Vine a Mayotte en 1994, a los veinte años. Vine a Mayotte en trapa encontrar anu vida mejor; todavia no la he encontrado, pero no pierdo la esperanza. Como no tengo permigo de residencia, no puedo encontrar uni verdadero trabajo. Si encuentro algo para comer encientro plásmo en el campo lo companto. Patra in lo importante es saludarse y bornear con la gente. Mera, Mayotte – Carta 90 – 2015





#### A Safe and Positive Place Ein sicherer Ort, der Mut macht

Juliana K. möved to the similal town of Thoreau, New Mexico, to teach math in a rural school bordering the Navajo Nation. Viery quickly her eye were opened to the harth reality of reservation of powerty and historical oppression lead young people to a state of hopelessness, where they see suicide as the way out of their problems... I began talking with parents, fellow teachers, fellow teachers, community an enduring, sustainable center for youth. Juliana K., United States—Letter 88 – 2014 Juliana K. Zog in das Städtchen Thoreau in New-Mexiko, um an einer ländlichen Schule an der Genze zu einem Navigo Feservat Mathematik zu lehren. Sehr schnell wurde fin klar, wie heit das Leben in Receivat ist. The George Schollen wird der Mexiko der Schollen der George Schollen der George George Menschen in einen Zustand der Hoffmungslösigie ker draflien, in dem ihnen Selbstmod als der einzige Ausweg erschent ... 50 begann ich mit Elbern, Köllegen, Mitglieden der Generinschaft und Elbern, Köllegen, Mitglieden der Generinschaft und selbstmod sich der Schollen der Schollen der George George George Schollen der Schollen der





# El Grupo Mamans Tabita Die Gruppe Mamans Tabita

El Grupo Malmans Tablata (GAVT), tiene como objetivo la promotion y protección de los derechos de la mujer congoleca, en particular de las que viene en imedio runal, Es um asiciocadio de mujeres que creada para luchar contra las barreras sociales, para desenvolverse por si mismas y responder a las sensiciadades de cada une a un propio entromo. Somos de est tipo de mujeres quienes pienana que todo desarrollo pasa por una torna de condentra duro sin espara ayuda de nadio;

Ziel der Crüppe "Mamans Tablat" sind Förderung und Schutz der Frauenrecht ein Kongo, vor allem der Frauen, elle auf dem Land leben. Dieser Frauenrechand hat sich zusammengehat zum Kampf ogen soziale, wirtschaftliche, politische und kultureile Barnieren, die ein beserse Leben verhindern. Mit diesem Ziel organissieren sie sich in den Dörfern, um die in hirem eigenen Umfeld Wir glauben, dass Ernwicklung aus dem Bewusstsein hervorgeltt, dass wir selbst anpacken müssen, ohne erst auf Hilf zu warte.

Yvonne K., Demokratische Republik Kongo Brief 77 – 2011





#### Quedarme al Lado de esos niños Diesen Kindern zur Seite stehen

Geoffroy comprometido con niños y familias en un pueblo cerza de Bangui, en enero de 2011 participó en el encuentro internacional de Jóvenes "Juntos para los demás" en la República Centrosfricana. Durente tres años, hice trabajo de animación musical, danza y canto con niños huefranos que tenían problemas piciológicos. A ellos les emocionaban mucho esas reviniones:

Durante este encuentro, realmente encontré el coraje para seguir junto a esas familias que cuentan con el conocimiento y la fuerza necesarios para construir un mundo más solidario.

Geoffroy , República Centroafricana - Carta 78 - 2011

Geoffroy, der sich um Kinder und Familien in einem Dorf bei Bangui kümmert, war einer der Teilnehmer am Internationalen Jugendtreffen "Gemeinsam für die andern" in Zentralafrika im Januar 2011 ...

«Drei Jahre lang habe ich zusammen mit Walsenkindern mit psychischen Problemen Musik, Tanz und Gesang gemacht. Sie waren von diesen Zusammenkünften immer sehr bewegt ...

Dieses Treffen hat mir wirklich Mut gegeben, weiterhin an der Seite dieser Familien zu bleiben. Sie haben das Wissen und die Kraft, eine Welt mit mehr Solidarität aufzubauen.»

Geoffroy, Zentralafrikanische Republik – Brief 78 - 2011







## **渔夫阿勇** Yongs Geschichte

台灣基督长老教会海見/後民服务中心,于 1988年在鎮洋後市场边点式成立。中心帮助 T阿爵一家人,阿爵的太太衛長基助,因为免 並失血,并干可能被拉拉,我们请阿爵去人品 自到场,反便下解买意愿,也才能知道要怎么 该切地有助地。但走,阿爵的太太表示,免生 把了一量子的都,拉丁表达,不懂人情性效。 特裁自台灣"海真法民"奪刊,2013、第83 今週級 Das Hilfszentrum für Meeresfischer wurde 1986 auf dem Fischmarkt von Chi-chin in Kaohslung gegründet. Es ist eine Initiative der Presbyterianischen Kirche zur Unterstützung der Fischer.

Unterstützung der Fischer.

Das Zentrum hat Yong und seiner Familie geholfen.
Seine Faru ging hin und dat um Unterstützung, da
ihr Mann arbeitslos war und sie in Gedrih varen, ihr
Heim zu verlieren. Wir baten sie, Yong selbst zu uns zu
schicken, um besez zu verstehen, was er brauchte und
ihm optimal heifen zu können. Sie sagte, ihr Mann habe
fast sein ganzes Leben auf Schiffen verbracht und sei
praktisch nicht in der Lage, mit anderen Menschen zu
kommunizieren.

Informationsbrief der Kirche, Taiwan - Brief 83 - 2013

